

Mein Profil: Selbsteinschätzung

	einfache Anforderungen	mittlere Anforderungen	hohe Anforderungen	sehr hohe Anforderungen
Mathematik				
Zahl und Variable				
Form und Raum				
Grössen und Masse				
Funktionale Zusammenhänge				
Daten und Zufall				
Schulsprache				
Lesen				
Hören				
Schreiben				
Teilnahme an Gesprächen				
Zusammenhängendes Sprechen				
Naturwissenschaften				
Fragen und untersuchen				
Informationen erschliessen				
Ordnen, strukturieren, modellieren				
Einschätzen und beurteilen				
Entwicklungen umsetzen				
Mitteilen und austauschen				
Fremdsprachen				
Hörverstehen				
Leseverstehen				
Teilnahme an Gesprächen				
Zusammenhängendes Sprechen				
Schreiben				

www.anforderungsprofile.ch zeigt die schulischen Anforderungen der Berufslehren. Bei Kompetenzbereichen, die besonders wichtig sind, steht ein Ausrufezeichen. Beschreibungen einer Arbeitssituation und weiterer Anforderungen ergänzen die Profile.

Um herauszufinden, ob ein Beruf zu deinen Fähigkeiten und Wünschen passt, ist der Abgleich der Anforderungsprofile mit deiner Selbsteinschätzung hilfreich.

1. Schritt: Lies die 21 Positionen durch. Welches sind deine Stärken, welches sind deine Schwächen, wo befindest du dich im Mittelfeld?

2. Schritt: Nun zeichnest du dein eigenes Profil ein. Wo du dich nicht einschätzen kannst, lässt du es leer. Stärken zeichnest du weiter rechts, Schwächen weiter links. Je höher du deine Leistungen einschätzt, desto weiter rechts setzt du jeweils dein Kreuz.

3. Schritt: Hol dir nun Einschätzungen von aussen. Dadurch wird deine eigene Einschätzung ergänzt und bestätigt, vielleicht auch korrigiert. Besprich dein Profil mit den Eltern oder mit Fachleuten (Lehrpersonen, Berufsberater/innen).

4. Schritt: Hol dir nun die Profile interessanter Berufe auf www.anforderungsprofile.ch. Der Vergleich mit dem eigenen Profil zeigt, ob du mit deinem Profil richtig liegst und wo vielleicht noch mehr Einsatz notwendig ist. Lass dich nicht abschrecken, wenn du grosse Differenzen findest. Besprich dies wiederum mit den Eltern, mit den Lehrpersonen oder auf der Berufsberatung. Vielleicht hast du dich ja unterschätzt, vielleicht auch überschätzt.